



ZUSATZINFORMATIONEN CINQUE TERRE WANDER- und FOTOREISE

vom 30.04.2008 bis 04.05.2008

Einige zusätzliche Tipps, damit die Reise nicht an unbeachteten Kleinigkeiten scheitert.

1. Stromnetz in Italien

Die Netzspannung beträgt auch in Italien 220/230 Volt Wechselstrom, jedoch unterscheiden sich die Stecker und die Steckdosen von unserem Schukosystem.

In Italien gibt es zwei verschiedene Steckdosen- bzw. Steckernormen. Solche für Geräte mit geringer Leistung und andere für Geräte mit hoher Stromabnahme. Geräte geringer Leistung sind zum Beispiel Computer, Tischlampen oder Handy-Ladegeräte. Geräte hoher Leistung sind Wassererhitzer, Staubsauger oder Haartrockner. Wenn Sie versuchen, einen starken Stromabnehmer an eine 'schwache Steckdose' anzuschließen, fliegt Ihnen die Sicherung raus.

Wenn Sie ein Gerät mit einem Schukostecker in Italien betreiben wollen, benötigen Sie einen Adapter. Solche Adapter gibt es in verschiedenen Ausführungen für wenige Euro in den allermeisten Haushalt- oder Elektrogeschäften zu kaufen ('spina di addattamento').

Keine Probleme gibt es mit Euro-Flachsteckern, diese passen auch ohne Adapter in die kleinen Steckdosen.



Eine dringende Bitte:

Die Kontaktstifte unserer Schukostecker und die der italienischen kleineren Norm unterscheiden sich nur geringfügig in der Dicke, und es scheint, als müsste man nur ein ganz klein wenig Gewalt anwenden. Probieren Sie es bitte nicht! Mit ziemlich großer Sicherheit reißt durch den Versuch die Kunststoffabdeckung der Steckdose, wodurch dem Vermieter Kosten und Arbeit entstehen. Welche euch dann in Rechnung gestellt werden müssen.

Ferner stellt eine solche gesprungene Abdeckung bis zur Reparatur ein Sicherheitsrisiko dar. Und schließlich sorgen Sie dafür, dass die Sicherung rausfliegt, falls das Gerät eine zu hohe Leistung für den schwachen Stromkreis hat. Die Adapter gibt es bereits ab etwa 1,50 Euro an fast jeder Straßenecke zu kaufen.

Rate euch, sich evtl. noch in Österreich mit solchen Adaptern auszustatten, sofern ihr nicht schon welche von der letzten Reise haben solltet.



2. sonstige Tipps für AUSRÜSTUNG etc:

Nachfolgende Listen sind als Checklisten gedacht, damit ihr wichtige Dinge für gute Fotos und genussvolle Wanderungen nicht vergesst!

CHEKLIST FÜR FOTOAUSRÜSTUNG:

- a) **stabiles Stativ** (besonders wichtig für Sonnenaufgangs- bzw. Untergangsaufnahmen) und evtl. auch Fernauslöser.
- b) **Zirkularpolfilter** (bringt bessere Farben und durchdringt Morgendunst und bringt bessere Wolkenzeichnung) bzw. sonstige evtl. gern verwendete Filter (z.B. neutraler Grauverlauf-filter).
- c) Für analoge Fotografen: Ausreichende Anzahl von **Filme** mit unterschiedlicher Lichtempfindlichkeit, da evtl. auch in Innenräume mit wenig Licht (z.B. Kirchen) fotografiert wird.
- d) Wogegen für die Digitalfotografen es wichtig sein wird, dass eine ausreichende Anzahl von **Chips** für mind. 1 Tagesbedarf mit genommen wird, besonders dann, wenn auch im RAW-Format fotografiert wird, wo jede Aufnahme durchschnittlich 10 MB größer ist als eine JPEG-Aufnahme!
- e) **Im Hotel steht ein Notebook mit CD- Brenner** zur Verfügung, für den Fall dass ihr Daten von euren Kameras herunter laden müsst. Entsprechende **Speichermedien** (CD) sind ebenfalls mit zu nehmen, wie auch einschlägige Gerätschaften (z.B. **Kartenleser**) und **Kabel**.
- f) Genügend **Reservebatterien bzw. Akkus** entsprechend eurer Ausrüstung.
- g) Für **Downloads** von Kamera bzw. Chips eure **Geräte** (z.B. Kartenlesegeräte) bzw. einschlägige **Kabelverbindungen** nicht vergessen und vor allem entsprechende **Adapter** (siehe auch Tipp für Stromnetz) samt ausreichender **Speichermedien**, falls Speicherkapazitäten klein sind. Entweder eigenes Notebook mit nehmen, oder sich beim Hotelnotebook anstellen (siehe Punkt e.)
- h) **Ladegeräte** für **Akkus** aller Art, entsprechend eurer Geräte nicht vergessen!
- i) Kleines **Notizbuch** samt Schreibzeug, falls ihr euch zu den Aufnahmeorten ein paar Notizen machen wollt.
- j) **Kamerakurzanleitung** oder **Bedienungsbuch** mitnehmen, falls eure Kamera euch noch nicht ganz geläufig ist. Während der Busfahrt können diese Anleitungen immer wieder studiert werden und so habt ihr auch Gelegenheit, eure Kamera besser kennen zu lernen und entsprechend einzusetzen.
- k) **Objektivauswahl mit Bedacht treffen**, denn es ist lästig alles mittragen zu müssen. Wenn man nicht auf die eigene Ausrüstung verzichten will, dann sind bequeme Fototaschen auf unseren Wanderungen sicher nicht so angenehm, wie es Fotorucksäcke sein können!
- l) **Objektivempfehlungen:** in jedem Fall mitzunehmen ist ein Makroobjektiv, da wir uns im Nationalpark der Cinque Terre mit deren Fauna und Flora aufhalten werden und für Landschaftsaufnahmen (Meerblick, Sonnenauf- und Untergänge) sind Weitwinkelobjektive ebenso empfehlenswert, als auch gute Teleobjektive.

CHEKLIST FÜR WANDERAUSRÜSTUNG:

- a) **Knöchelhohe Bergschuhe oder Wanderschuhe** mit Profilssole sind besonders wichtig!
- b) **Tagesrucksack mit Rucksackapotheke** mit Fassungsvermögen je nach eigenen Bedarf (bis 25 lit.), wo evtl. auch die Fotoausrüstung untergebracht werden kann.
- c) **Regenschutz** (leichter Schutz, welcher im Fotorucksack untergebracht werden kann)
- d) **Zweckmäßige Wanderbekleidung** (T-Shirts, Trekkinghose, Wandersocken, etc.). Jahreszeitlich bedingt muss es an der Küste in der früh und gegen den Abend hin nicht warm sein, wogegen tagsüber die Temperaturen bereits zw. 20 bis 30°C betragen können. Kleidet euch so, dass ihr während des Tages Stück für Stück ausziehen könnt, oder gegen Abend euch auch auf den Schiffsdecks aufhalten könnt.
- e) **Getränkeversorgung und evtl. kleine Imbisse** (Müsliriegel, Obst) für unterwegs. Sorgt dafür, dass ihr auch auf den Wanderstrecken etwas zu trinken oder kleine Imbisse dabei habt. Es kann teilweise bis über 2 Stunden dauern, bis wir das nächste Dorf erreichen.
- f) **Sonnenschutz für den Kopf** (Sonnenschutzcreme, Sonnenhut + Sonnenbrille).
- g) **Evtl. individuelle Medikamente** nicht vergessen!
- h) **Evtl. Wanderstock** (Teleskopstock) als Gehhilfe
- i) **Evtl. Taschenmesser**



3. Sonstiges für Unterwegsbequemlichkeiten:

Nachfolgende Checkliste ist für sonstige Annehmlichkeiten unterwegs und im Bus gedacht:

- a) **Getränke** für unterwegs sind gegen Bezahlung **im Bus erhältlich**.
- b) Wer unterwegs Hunger bekommt, sollte sich deshalb eine **Jause für die Busfahrt** mit nehmen. Besonders in der Nacht dürfte das Labungsangebot auch auf der Autobahn nicht zu groß sein.
- c) **Handy** nicht vergessen, damit man sich verständigen kann, falls ihr nicht mehr zum Hotel oder Bus zurück findet. Achtung auch auf das zugehörige **Ladegerät** nicht vergessen!
- d) Für die Damen unter uns: **Föhn** ist ein Gerät, welches stärkeren Stromanschluss benötigt und ein entsprechender **Adapter** ist daher ratsam.
- e) Besonders bequeme Schuhe (**Sandalen, Schlapper**) für die Zeit **im Bus** helfen nicht nur bei müden Füßen, sondern halten auch den Bus sauber. Die Straßen- bzw. Wanderschuhe bitte außerhalb des Busses gegen dieses Schuhwerk wechseln.
- f) Wer sich ausgiebig in der Landschaft bewegt und dabei auch mal in die Knie gehen will, oder muss, der sollte **bequeme Kleidung** tragen und sie soll **auch schmutzig werden dürfen**.
- g) Lasst eure **Notebooks** am besten im Hotel, denn diese werden für Downloads ohnehin erst am Abend benötigt.
- h) **Bitte Rest des Reisebetrags als Bargeld** mitnehmen. Diese Restzahlung wird im Bus kassiert, da ich den Rest vor Ort im Hotel bar begleichen werde.
- i) **Kleiner Bargeldbetrag in der Geldtasche ist ebenfalls ratsam**, denn nicht überall kann man mit **Eurocard** Geld beziehen oder bezahlen.
- j) **Personalausweis od. Reisepass** nicht vergessen!
- k) Wer evtl. mehr Informationen kultureller Art über das zu Besichtigende oder über das Fotografierte wünscht, nimmt sich am besten auch einen **Reiseführer** mit.

5. Wanderprofil + Fototipp der Wanderreise:

- 1.) Schmale **Pfade**, teilweise weglos, wenn man von den Hauptpfaden abweicht.
- 2.) **Reine Gehzeiten** durchschnittlich 3,5 Stunden pro Wanderung ohne Ortaufenthalte und Foto-stops. Mehr Informationen findet ihr in den jeweiligen Tagesdetailprogrammen.
- 3.) **Auf- und Abstiege** zw. 300 bis 600m, vereinzelt allenfalls auch etwas mehr.
- 4.) **Körperliche Verfassung:** Normal gute Kondition und Schwindelfreiheit bzw. Trittsicherheit ist erforderlich. Unsere Wandererfahrungen in unseren Bergen sollten dabei hilfreich sein.
- 5.) **Wer** jedoch schnell **ermüdet** und sich überfordert fühlt, kann jederzeit nach dem Zwischenetappenziel zu einer Zughaltestelle der 5 Dörfer gehen und das Endziel mit dem **Zug** oder mit einem **Linien-schiff** anstreben. Preise dafür sind individuell unterschiedlich und die ca. Maximalobergrenzen solcher Fahrkartenkosten sind im Anmeldeformular angeführt.
- 6.) Auch die geschlossene **Rückfahrt** mit Zug oder Schiff ist in diesem Fall nicht im Reisepreis enthalten, da es dem Teilnehmer offen bleiben soll, ob er dazu den Zug (weniger „fotogen“) oder das Schiff als Rückbringer nutzen will.
- 7.) Sicher fotogener wird die **Steilküste im Abendlicht vom Schiff** aus sein, und auch die Sonnenuntergänge auf dem Meer dürften vom Schiff aus attraktiver sein. Diese Entscheidung wird aber auch stark wetterabhängig sein, denn bei Schlechtwetter macht auch die höhere Investition in eine Schiffsfahrkarte wohl kaum viel Sinn.

Ich hoffe ich konnte alles Wichtige hiermit erfassen und dass ich nichts vergessen habe. Wenn noch etwas fehlen sollte, so bitte ich schon jetzt um Entschuldigung und ich hoffe ihr seid dann selbst so viel und packt das „Vergessene“ selbst ein.

Nun bleibt mir nur noch zu wünschen, dass es der Wettergott mit uns auch gut meint und dass ihr alle die entsprechende Einstellung zu dieser Foto- Wanderreise mitbringen werdet, damit diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis wird und mit tollen Fotos gekrönt werden kann.

Mit herzlichen Grüßen und gut Licht wünscht
Kameraklub Landeck – Sektion Foto
und VÖAV-LV Tirol